



Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile

Webinar des Fundraising Verband Austria | 14. Dezember 2021

VOLKS
OPERwien

möbisch
see
Fest
spiele
Wir geben dem See eine Bühne

JOSEFSTADT
Theater



debra
Hilfe für die Schmetterlingskinder.

VOLKSTHEATER


WIENER KONZERTHAUS

belvedere



ALBERTINA

österreichisches
film institut
ÖFi


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ


ROTE NASEN
CLOWNDOCTORS


e.motion
Equotherapie

109 Mio.

an Spendeneinnahmen
konnten wir 2020 für unsere
Kunden erwirtschaften.

34 Jahre

Erfahrung und
gesammeltes
Know-how.

45 Mal

wurde unsere Arbeit mit
verschiedenen Awards
ausgezeichnet.

36 Mio.

ausgehende Kontakte jährlich
(Brief, E-Mail und Telefon) im
Namen unserer Kunden.





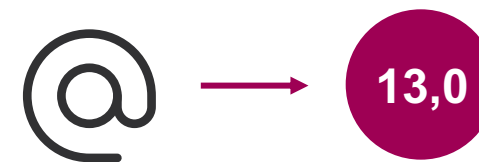
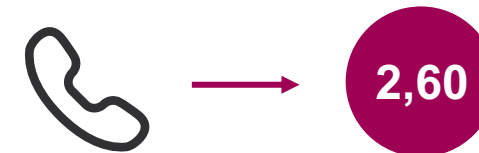
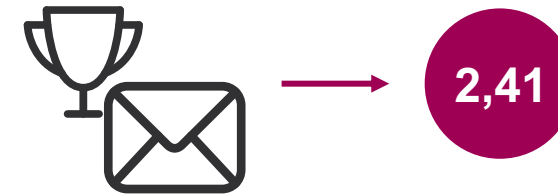
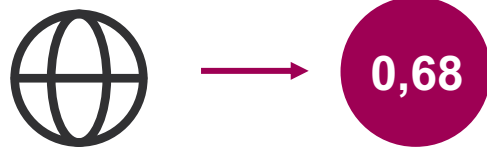


At its core, a capital campaign is a drawn out, extensive fundraiser.

But at a more complex level, a capital campaign is a concerted effort to raise a substantial amount of money for a specific project or undertaking. They always have deadlines that can be as soon as a year or as far away as five years or more!

Capital campaigns require coordination and cooperation from the organization and community. Without the support of board members, staff, and individuals within the area, a capital campaign has little to no chance of succeeding.

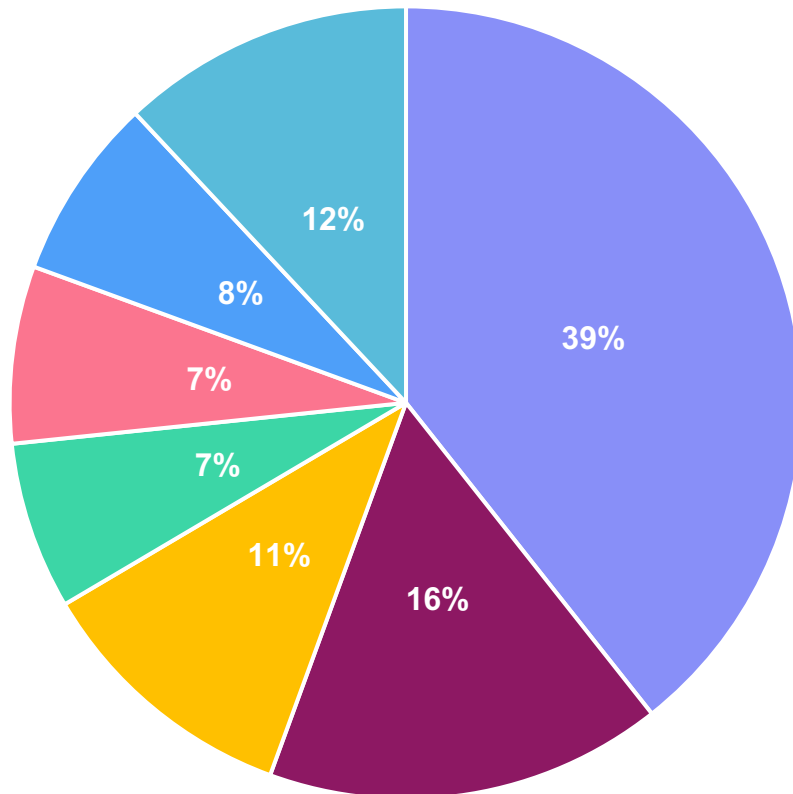






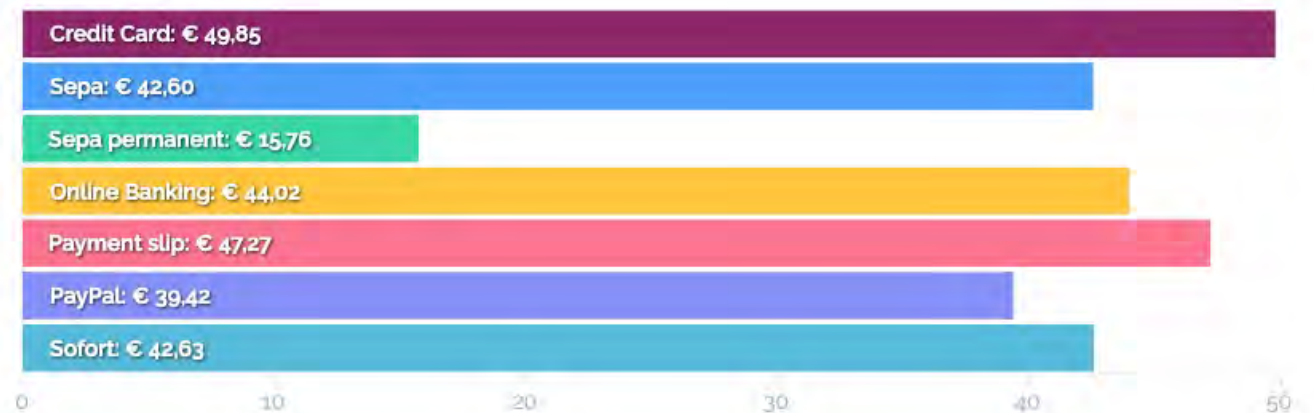


PAYMENT METHODS ONLINE



■ PayPal ■ Credit Card ■ Online Banking ■ Sepa permanent
■ Payment slip ■ Sepa ■ Sofort

AVERAGE AMOUNTS





Barock-Juwel wird nachgeschliffen

Der Zahn der Zeit hat seine Spuren an der Kajetanerkirche hinterlassen. Derzeit sanieren Profis sie aufwändig. Was in dem Gotteshaus steckt – und warum das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder ohne den Ort des Gebets nicht denkbar ist.

Michaela Hessenberger

Salzburg. Stenmen, hängen, bohren: Auf den zahlreichen Etagen des Baugerüsts in der Kajetanerkirche herrscht rege Betriebsamkeit. Ebenso an der Fassade und auf dem Dach. Arbeiter klettern hinauf und hinunter, tragen Material in alle Richtungen. Zwischen ihnen werken Expertinnen und Experten, um sicherzustellen, dass auch die Handgriffe an den historischen Ecken und Winkeln sitzen. Im Jahr 1700 wurde die Kirche von Johann Ernst Graf Thun konsekriert.

„Der Auslöser für die umfassenden Arbeiten war der Boden der Kirche. Er war wirklich bereit für seine Sanierung. Wir haben uns umgesehen und gesehen, dass der Eingang in unser schönes Gotteshaus nicht behindertengerecht ist. Alles in allem der richtige Zeitpunkt, um mit der

Erneuerung zu starten“, erzählt Arno Buchacher, Direktor und Gesamtleiter im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder in Salzburg.

Er hat die Kosten für alle angesetzten Vorhaben erhoben lassen. „Eineinhalb Millionen Euro werden es mindestens sein“, sagt er. Die Erzdiözese hat als Erste mit 300.000 Euro ihre Unterstützung zugesichert. Land und Stadt Salzburg haben jeweils dieselbe Summe in Aussicht gestellt und auch das Bundesdenkmalamt will sich an den Kosten beteiligen. Die übrige Summe? „Fundraising“, sagt Buchacher. Unter dem Motto „Mein Krankenhaus, mein Gotteshaus“ laufen Aktionen, die Geld für die Sanierung der Kajetanerkirche bringen sollen.

Jeder Spendeneuro hilft

Wie bei den meisten Sanierungen ließen auch in diesem Fall Überraschungen nicht auf sich warten. Buchacher nennt ein Beispiel. Weil die Kirche auf eine so lange Geschichte zurückblicken kann, haben Handwerker sie in verschiedenen Schichten ausgemalt. Diese nun wieder sachgemäß abzutragen und in den Originalzustand zu versetzen ist eine große Herausforderung, nachdem sie 1980 das letzte Mal gestrichen wurde. Bei der

Auswahl der Firmen habe man auf Regionalität geachtet, sagt er. Fest steht: Zeit- und Kostenplan sind streng, beide sollen eingehalten werden. Vor allem beim Geld hilft jeder Euro, betont Buchacher. Dieser Ausgabe des Rupertusblattes liegt deshalb ein Erlagschein samt Bitte um Spenden bei.

Das Herz ist die Kirche

Doch warum ist die Kajetanerkirche für das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder so wichtig? Direktor Buchacher erzählt von Patienten und Angehörigen, von Bitt- und Gedenkgottesdiensten, vom Kerzenanzünden als Ritual des Dankes oder der Erinnerung. „Das Spital wurde um die Kirche gebaut.“ Patienten kommen, ruhen oder beten. Ein Fürbittbuch liegt in der Johannes-von-Gott-Kapelle. Dann berichtet er von Mitarbeitererzählungen, Dankgottesdiensten und Haus- sowie Weibnachtsfeiern, die stets mit dieser heiligen Messe beginnen.

Trotz Arbeiten geht es weiter

Obwohl in dem Gotteshaus am Kajetanerplatz gearbeitet

wird, ist der Betrieb zumindest eingeschränkt möglich. Eine Kapelle ist für öffentliche Gottesdienste da und auch die heilige Stiege, ein besonderes Kleinod, ist offen.

Das Altarbild, derzeit noch „staub-sicher“ und von Baugerüsten umgeben verhüllt, zeigt die Marter des hl. Maximilian. Es wurde ebenso wie das Altarbild des rechten Seitenaltars mit dem hl. Kajetan als Tröster der Pestkranken und vier Leinwandbildern über den Beichtstühlen von Paul Troger geschaffen. Das Altarbild des linken Seitenaltars stammt hingegen von Johann Michael Rotmayr und stellt die heilige Sippe dar.

100 Jahre plus einige mehr

„100 Jahre Barmherzige Brüder in Salzburg“ – dieses Jubiläum wartet in zwei Jahren, 2023, auf die Ordensbrüder, das Spital und ihre Wegbegleiter.

Doch streng genommen sind die Brüder nicht erst seit dieser Zeit in Salzburg. Bereits 1617 wirkten sie auf der so genannten „Gallen“ im Dienste der Armeen.

Fürstbischof Markus Sittikus hatte ihnen damals am linken



Als Bauherren mitten im Geschehen sind Krankenhaus-Direktor Arno Buchacher und Barmherzige-Brüder-Provinzial Saji Mullankutzy.



Steil nach oben (oder unten) führt das Gerüst in der Kirche. Fotos: BKH

Salzach-Ufer ein Krankenhaus mit 14 Betten samt Apotheke überlassen. Dort kümmerten sich neun Ordensbrüder um besessene Kranke. Das Haus war allerdings nur wenige Jahre in Betrieb. Warum die Brüder Salzburg wieder verlassen haben, ist nicht bekannt.

Die Wiederkehr fand 1923 statt. Nach den Zerstörungen des Zweiten Weltkriegs öffnete das Haus 1951 erneut. Von

Anfang an und stets dabei war ein Grundauftrag: die Hospitalität.

„Unter Hospitalität – christlicher Gastfreundschaft also – verstehen wir die Zuwendung zu hilfesuchenden Menschen. Dass wir die Kajetanerkirche benutzen können, ist ein Segen“, sagt Barmherzige-Brüder-Provinzial Saji Mullankutzy dem Rupertusblatt mit viel Vorfreude auf die Einweihung nach den Arbeiten.



Von oben bis unten wird die vor 1700 erbaute Kirche saniert. Die Expertise, vor allem von Salzburger Unternehmen, ermöglicht das.

INTER

Ein

RB: W
richtig
Kajeta
Mulla
Jahre
wir un
Das n
um zu
zu feie

RB: Ki
der Ba
seine
Mulla
so gut
Orden
Gott i
der W
heilige
kürmi
Körpe
Schm
liche!
damit
werde
die Se

RB: W
Stadt
Mulla
net!

MEIN KRANKENHAUS DER BARMHERZIGEN BRÜDER SALZBURG
MEIN GOTTESHAUS KAJETANERKIRCHE ST. MAXIMILIAN

Liebe Leserin, lieber Leser:
Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Die Kirche unseres Ordens in der Stadt Salzburg, die Kajetanerkirche, ist ein ganz besonderes Barock-Juwel. Doch der Zahn der Zeit hat an ihr genagt, sodass wir uns zu einer umfangreichen Sanierung entschlossen haben.

Im Innenraum hat die Sanierung schon begonnen. Die Arbeiten an den Böden sind bereits abgeschlossen. Nun werden die Statuen, Bilder und Fresken saniert und die Innenbeleuchtung erneuert. Zum Abschluss soll auch die Außenfassade der Kirche an die Reihe kommen. Doch das alles kostet Geld, eineinhalb Millionen Euro haben wir vorerst dafür veranschlagt. Die Erzdiözese Salzburg und einige öffentliche Stellen haben uns bereits ihre Unterstützung zugesagt, aber das wird nicht reichen. Daher wende ich mich an Sie, liebe Leserinnen und Leser des Rupertusblattes. Bitte unterstützen auch Sie uns, damit unsere Kirche im Jahr 2023, wenn wir das 100-Jahr-Jubiläum unseres Ordens in Salzburg feiern, in neuem Glanz erstrahlen kann.

Vergelt's Gott, Ihr
Frl. Saji Mullankutzy OH
Provinzial der Österreichischen Ordensprovinz der Barmherzigen Brüder

ZAHUNGSANWEISUNG AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

Empfänger/Kontohaber
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg
IBAN: AT08 3400 0001 0268 3936
BIC: SALB3301
Zahlungsbetrag: EUR 3000
Zahlungstermin: 21.09.2022

ZAHUNGSANWEISUNG

Empfänger/Kontohaber
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg
IBAN: AT08 3400 0001 0268 3936
BIC: SALB3301
Zahlungsbetrag: EUR 3000
Zahlungstermin: 21.09.2022

Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus – vielen Dank!

Geburtsdatum: / / , Name: , Adresse (Ort, Anschrift): , Online-Banklink: Code: 21992

IBAN: AT08 3400 0001 0268 3936
Kontoinhaber/Auftraggeber/Kontohaber: A T

006
30+

Unterschrift Zeichnungsberechtigte(r)



Im Gebet schöpfen viele Menschen neue Kraft, Kraft, die sie brauchen, um nicht nur seelisch zu heilen, sondern auch körperlich. Auch darum gehört die Kajetanerkirche untrennbar zu unserem Krankenhaus.

Ein Ort des Gebets, ein Ort der Hoffnung ...

Krankheit und Verletzungen bringen nicht nur körperliche Schmerzen und Beschwerden mit sich – auch für die Seele der Betroffenen und ihrer Angehörigen sind sie oft eine besondere Herausforderung: Sorgen, Ängste und Unsicherheit sind vor allem bei schweren Diagnosen nicht selten. Viele **suchen dann Trost und Zuflucht. Auch im Glauben**, in der Kirche und im Gebet.

Direkt angrenzend an das Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg bietet die Kajetanerkirche diesen Menschen **seit jeher einen stillen Ort der Zuflucht** – einen Ort, an dem sie in schweren Zeiten neue Hoffnung schöpfen, Trost finden und Kraft für ihre Genesung tanken können.



... über Jahre schwer in Mitleidschaft gezogen.

Doch leider können immer weniger Menschen, die genau diese Hoffnung, den Trost und die Kraft besonders brauchen würden, die Kirche aufsuchen. Der **alte Steinboden wurde über die vielen Jahre schwer beschädigt** und ist heute für Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind, eine echte Gefahrenquelle. Denn auf den unebenen, wackeligen Bodenplatten können sie leicht stürzen und sich verletzen.

Und auch die zwei kleinen **Stufen am Eingang der Kirche** stellen für Menschen, die auf Gehhilfen oder Rollstuhl angewiesen sind, oft ein **großes Hindernis** dar. Ein Hindernis, das sie von diesem Ort der Hoffnung trennt.

Heute den Grundstein legen

Um die Kajetanerkirche wieder für alle zugänglich zu machen, wird der **alte Steinboden saniert** und begradigt. Und auch die Treppen im Eingangsbereich sollen durch eine **flache, rollstuhlgerechte Rampe** ersetzt werden.

Derartige Renovierungen an einem historischen Bau, die ihn nicht beschädigen sondern sanft erhalten, sind jedoch aufwendig und dadurch teuer. Daher bitten wir Sie um Ihre Hilfe und Spende. **Legen Sie heute den Grundstein dafür, dass dieser Ort der Hoffnung für alle erhalten und zugänglich bleibt** – im wahrsten Sinne des Wortes.

Der alte Kirchenboden wurde über die Jahre stark beschädigt. Uneben und löchrig stellt er heute vor allem für gehschwache Menschen ein echtes Hindernis und eine ernste Sturzgefahr dar.



Frau
Maximilia Mustermüller
Musterstraße 99/99/99
99999 Musterstadt

Gemeinsam können wir heute den Grundstein legen.

Salzburg, am 11. April 2021

Liebe Frau Mustermüller!

es es vielleicht schon selbst erlebt: Körperliche Beschwerden wirken sich auch auf unsere Gemüts- is. Umgekehrt können sich seelische Belastungen in körperlichen Problemen bemerkbar machen. geht für uns im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg das eine mit dem anderen Hand in die Behandlung des Körpers mit der Sorge für die seelische Gesundheit.

es um die Seele geht, dann ist nicht nur unser Krankenhaus ein Ort der Heilung, sondern auch die ankenhaus gehörende Kajetanerkirche. Seit vielen Jahren wird sie täglich von zahlreichen Menschen t, die hier, gerade in den herausfordernden Zeiten einer Krankheit, **Trost, Mut und Zuversicht** suchen. ingehörige finden in ihr einen Ort des Kräftesammelns – und leider manchmal auch, um zu trauern.

Doch die vielen trostspendenden Besuche sind an den alten Gemäuern nicht spurlos vorüber gegangen. Vor allem der Steinboden ist stark in Mitleidschaft gezogen und schwer beschädigt. Und das wird mittlerweile zu einem echten Problem: Denn die **unebenen Platten bergen vor allem für gehschwache Menschen die Gefahr zu stürzen und sich zu verletzen**.

Kajetanerkirche wieder für **alle sicher zugänglich zu machen**, wird sie **nun rundum saniert**. Der Boden eine flache, rollstuhlgerechte Rampe an Stelle der Stufen am Eingang des Gotteshauses sollen den machen. Doch Sie können es sich sicher vorstellen: Die Sanierung eines historischen Gebäudes ist dig und teuer – und im Budget eines Krankenhauses sind derartige Ausgaben nicht vorgesehen.

Frau Mustermüller, daher bitte ich Sie um Ihre wertvolle Unterstützung. Mit Ihrer Spende können te den Grundstein für die seelische Gesundheit zahlreicher Menschen legen – im wahrsten Sinne ertes!

25, 30 oder 50 Euro sind eine große Hilfe. Auf Ihren Wunsch nennen wir Sie ab einer Spende von o auch auf unserer digitalen Ehrenliste unter www.mein-gotteshaus.at. Doch egal wieviel Sie können: Ich bedanke mich schon heute von Herzen für jeden hilfreichen Euro!

Mit den besten Wünschen und Gott vergelt's,

Ihr
Fr. Saji mullankuzhy OH

Frater Saji Mullankuzhy OH
Provinzial der Barmherzigen Brüder Österreich

IHRE SPENDE IST
STEUERLICH
ABSETZBAR

Nähere Informationen unter
www.krankenhaus-salzburg.at

Postfach 1000, 50200 Salzburg
Telefon: 0662 866666

Salzburg, am 11. April 2021
Telefon: 0662 866666









Bringen Sie Licht ins Dunkle!

im Browser anzeigen

MEIN KRANKENHAUS MEIN GOTTESHAUS

das Krankenhaus ist ein Ort der Hoffnung und Heilung

Liebe Frau Mauersics,

am heutigen Gedenktag des Heiligen Kajetan wende ich mich hoffnungsvoll an Sie und bitte Sie um Ihre Unterstützung! Denn die zum Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg gehörende **Kajetanerkirche** muss **dringend saniert** werden.

Der Kajetanerkirche neuen Glanz verleihen.

Dunkle Zeiten für das kunsthistorische Herzstück der Kirche

Das **imposante Fresko** des berühmten Barockkünstlers Paul Troger zierte einst in leuchtenden Farben die Kuppeldecke. Heute ist es von einer dicken Rußschicht bedeckt, die Farben grau und fahl. Nun sollen sie neu **erstrahlen**. Doch die Restaurierung ist **schwierig und kostenintensiv**. Daher bitten Sie um Hilfe!

Meine Spende bringt Licht ins Dunkle.

Ich spende € 35,- und ermögliche die Restaurierung von 1/4 Quadratmeter des insgesamt 195 m² großen Freskos.

Ich spende € 80,- und werde auf der digitalen Ehrentafel verewigt. Das ist mein Beitrag zur Restaurierung.

Ich spende € 140,- und verleihe einem gesamten Quadratmeter des imposanten Troger-Freskos neuen Glanz.

Spenden Helfen Sanieren

Mit der Sanierung der Kajetanerkirche stellen wir uns einer großen Aufgabe. Bewältigen können wir sie nur **gemeinsam**. Daher bitte ich Sie: **Liebe Frau Mauersics, unterstützen auch Sie uns heute mit einer Spende!**

Danke! Ihr,

Frater Saji Mulkazhuy OH
Provincial der Barmherzigen Brüder Österreich

Meine Spende für Mein Gotteshaus

Fotosource: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg, www / CC-BY-SA 4.0 2021

Unterstützen Sie das KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder Salzburg!

JETZT SPENDEN!

WEBSITE
IMPRESSUM
DATENSCHUTZ
ABMELDEN

KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder
Salzburg
Kajetanerplatz 1,
5010 Salzburg

Ein leuchtendes Beispiel

im Browser anzeigen

MEIN KRANKENHAUS MEIN GOTTESHAUS

das Krankenhaus ist ein Ort der Hoffnung und Heilung

Lieber Herr Zednick!

Sie wissen es bereits: Die zum Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg gehörende **Kajetanerkirche** wird derzeit aufwendig renoviert. Das Gotteshaus dient vielen unserer Patientinnen und Patienten als wichtiger Zufluchtsort, an dem Sie im Gebet neue Kraft für Ihre Genesung sammeln.

Die dringenden Sanierungsarbeiten an dem jahrhundertalten Gebäude sind bereits weit fortgeschritten – auch Dank der Unterstützung privater Spenderinnen und Spender. Nun soll die Außenbeleuchtung erneuert werden. So ist die Kirche, und damit auch unser Krankenhaus, bereits von weitem als **leuchtendes Symbol der Hoffnung und Heilung** – sowohl der seelischen als auch der körperlichen – zu erkennen. Doch dazu braucht es auch Ihre Hilfe!

Jetzt spenden

Lieber Herr Zednick!

Es sind wirklich schwierige Zeiten, in denen wir uns gerade befinden. Für uns hier im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg und bestimmt auch für Sie. Jetzt gilt es umso mehr, dass wir aufeinander schauen. Ganz so, wie es uns unser Ordensgründer Johannes von Gott vorgelebt hat.

Wollen auch Sie als **leuchtendes Beispiel** voran gehen? Dann hätten Sie in den nächsten Tagen bitte Ihr elektronisches Postfach im Auge. Vorab nur soviel: Wir bitten Sie uns dabei zu helfen, **mehr Licht in die Welt** zu bringen.

Mit besten Grüßen,

Ihr Frater Saji Mulkazhuy OH
Provincial der Barmherzigen Brüder Österreich

Meine Spende für Mein Gotteshaus

Fotosource: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg, www / CC-BY-SA 4.0 2021

Unterstützen Sie das KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder Salzburg!

JETZT SPENDEN!

WEBSITE
IMPRESSUM
DATENSCHUTZ
ABMELDEN

KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder
Salzburg
Kajetanerplatz 1,
5010 Salzburg

Ein leuchtendes Beispiel

im Browser anzeigen

MEIN KRANKENHAUS MEIN GOTTESHAUS

das Krankenhaus ist ein Ort der Hoffnung und Heilung

Lieber Herr Zednick!

Sie wissen es bereits: Die zum Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg gehörende **Kajetanerkirche** wird derzeit aufwendig renoviert. Das Gotteshaus dient vielen unserer Patientinnen und Patienten als wichtiger Zufluchtsort, an dem Sie im Gebet neue Kraft für Ihre Genesung sammeln.

Die dringenden Sanierungsarbeiten an dem jahrhundertalten Gebäude sind bereits weit fortgeschritten – auch Dank der Unterstützung privater Spenderinnen und Spender. Nun soll die Außenbeleuchtung erneuert werden. So ist die Kirche, und damit auch unser Krankenhaus, bereits von weitem als **leuchtendes Symbol der Hoffnung und Heilung** – sowohl der seelischen als auch der körperlichen – zu erkennen. Doch dazu braucht es auch Ihre Hilfe!

Jetzt spenden

Lieber Herr Zednick, vielleicht haben Sie schon gehört, dass am morgigen Dienstag **GivingTuesday** ist. Dieser weltweite Tag des Gebens wurde ins Leben gerufen, da Weihnachten für viele Menschen immer mehr zu einem Fest des Konsums wird. Im Gegensatz dazu soll es morgen darum gehen, **zu geben und Gutes zu tun**. Und genau darum bitten wir auch Sie.

Gehen Sie als **leuchtendes Beispiel** voran und setzen Sie ein Zeichen, dass es im Leben um mehr geht als um Konsum. Mit Ihrer Spende bringen Sie so **mehr Licht in die Welt** – auch im wahrsten Sinne des Wortes.

Meine Spende für Mein Gotteshaus

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!

Ihr

Frater Saji Mulkazhuy OH
Provincial der Barmherzigen Brüder Österreich

Ich möchte helfen!

Fotosource: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg, www / CC-BY-SA 4.0 2021

Unterstützen Sie das KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder Salzburg!

JETZT SPENDEN!

WEBSITE
IMPRESSUM
DATENSCHUTZ
ABMELDEN

KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder
Salzburg
Kajetanerplatz 1,
5010 Salzburg

Ein leuchtendes Beispiel

im Browser anzeigen

MEIN KRANKENHAUS MEIN GOTTESHAUS

das Krankenhaus ist ein Ort der Hoffnung und Heilung

#GIVINGTUESDAY

Lieber Herr Zednick!

Heute ist **GivingTuesday** – der weltweite Tag des Gebens. Und wir möchten Sie einladen, gerade heute als **leuchtendes Beispiel** voran zu gehen im wahren Sinn des Wortes.

Denn für die Erneuerung der Außenbeleuchtung des zum Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg gehörenden **Kajetanerkirche** benötigen wir Ihre Hilfe. Ihre Spende bringt so wortwörtlich mehr Licht in die Welt. Bitte, setzen Sie am heutigen GivingTuesday mit Ihrer Unterstützung ein Zeichen, dass es in der Vorweihnachtszeit nicht nur ums Nehmen, sondern vor allem auch ums Geben geht.

Meine Spende bringt mehr Licht in die Welt

Lieber Herr Zednick, Ihre Spende leuchtet nicht nur heute als Zeichen der Nächstenliebe, sondern auch noch in vielen Jahren.

30 Euro
ermöglichen die Anschaffung neuer, energiesparender LED-Leuchten

50 Euro
helfen bei der Anschaffung neuer, zusätzlicher Leuchtkörper

90 Euro
sind eine wertvolle Unterstützung die Kuppel von außen mit Licht zu fluten

Jetzt spenden! **Jetzt spenden!** **Jetzt spenden!**

Vergelt's Gott!

Ihr

Frater Saji Mulkazhuy OH
Provincial der Barmherzigen Brüder Österreich

Meine Spende für Mein Gotteshaus

Fotosource: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg, www / CC-BY-SA 4.0 2021

Unterstützen Sie das KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder Salzburg!

JETZT SPENDEN!

WEBSITE
IMPRESSUM
DATENSCHUTZ
ABMELDEN

KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder
Salzburg
Kajetanerplatz 1,
5010 Salzburg

Danke!

im Browser anzeigen

Lieber Herr Zednick!

Vielen Dank, dass Sie unserem Aufruf in den letzten Tagen gefolgt sind und die Sanierung der Kajetanerkirche mit Ihrer Spende unterstützt haben. Dafür schon jetzt ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Spenderinnen und Spender wie Sie haben uns in den letzten Tagen großzügig unterstützt – ein **leuchtendes Beispiel** der Nächstenliebe. Doch noch haben wir unser Ziel nicht erreicht. Noch benötigen wir weitere Hilfe um die Kajetanerkirche auch von außen in helles Licht zu tauchen.

Meine Spende für Mein Gotteshaus

Daher bitte ich Sie, lieber Herr Zednick: Wenn es Ihnen möglich ist, helfen Sie noch einmal mit. Helfen Sie, dass die Kajetanerkirche schon von weitem als **leuchtendes Symbol der Hoffnung und Heilung** zu erkennen ist.

Herzlichen Dank!

Ihr Frater Saji Mulkazhuy OH
Provincial der Barmherzigen Brüder Österreich

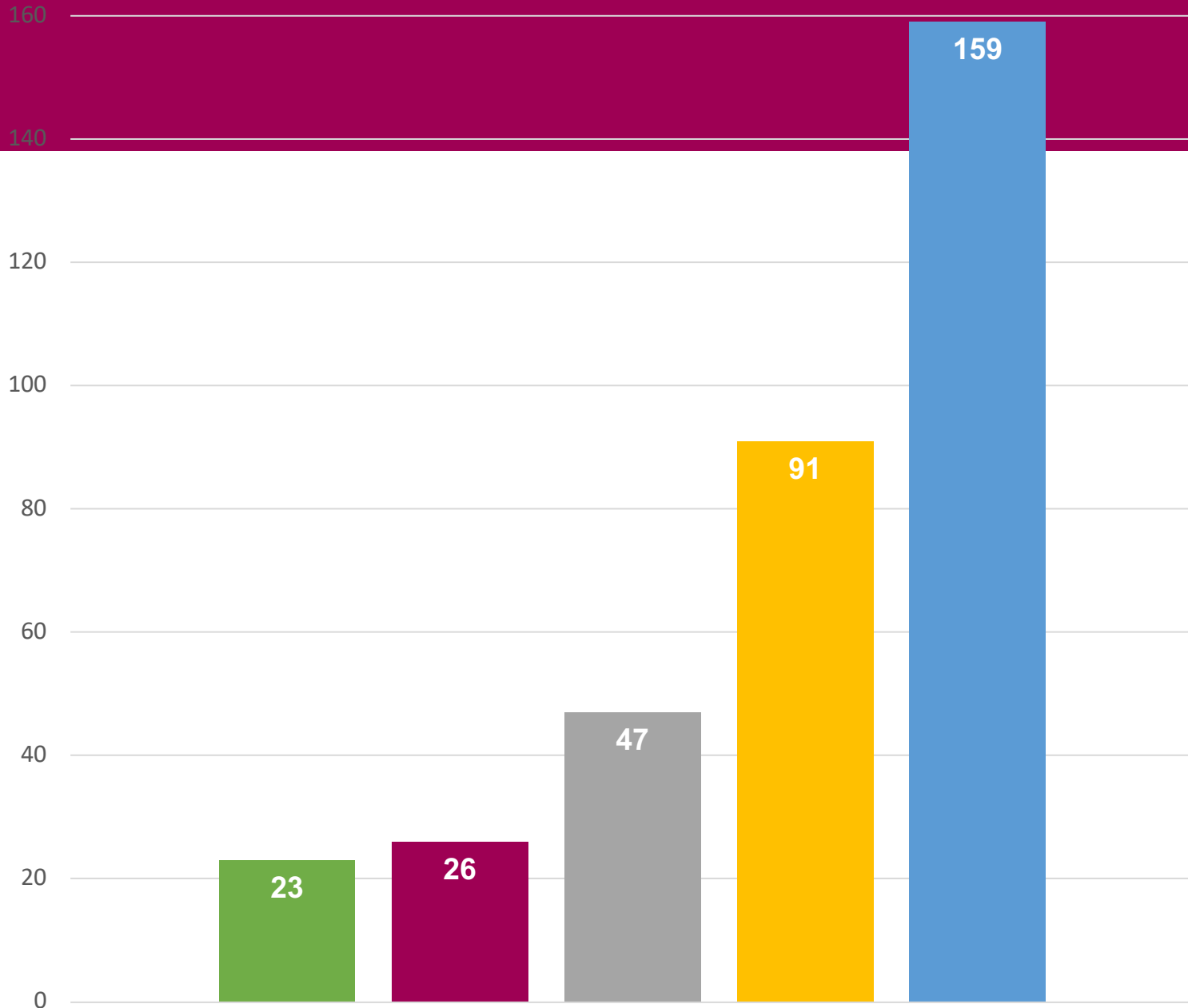
Fotosource: Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Salzburg, www / CC-BY-SA 4.0 2021

Unterstützen Sie das KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder Salzburg!

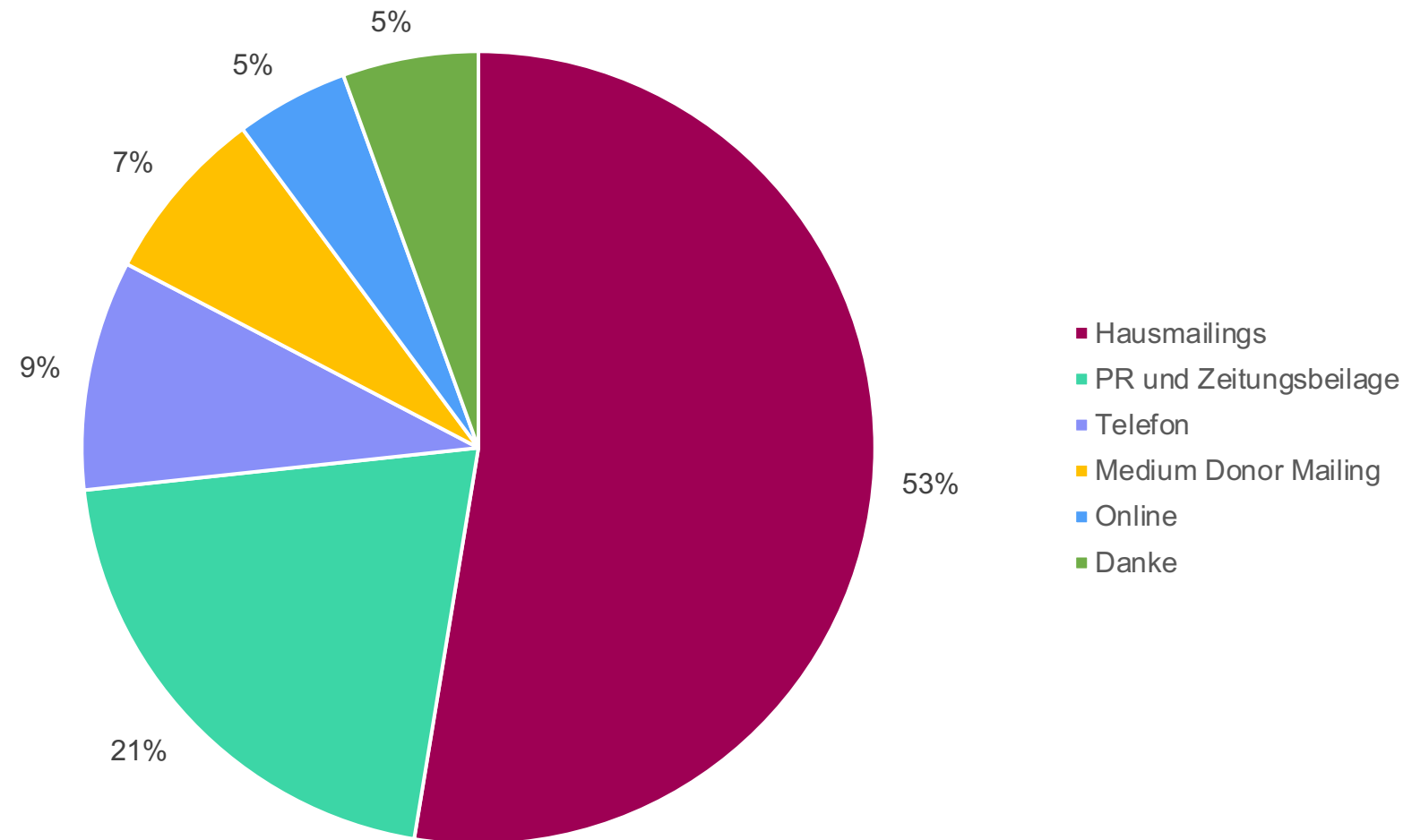
JETZT SPENDEN!

WEBSITE
IMPRESSUM
DATENSCHUTZ
ABMELDEN

KRANKENHAUS der Barmherzigen Brüder
Salzburg
Kajetanerplatz 1,
5010 Salzburg



Durchschnittsspende







Markus Fürnweger

markus.fuernweger@directmind.at



Andreas Zednicek

andreas.zednicek@directmind.at